STADT GERMERING

Hochbau
Datum 25.05.2021

Beschluss-Vorlage 2021/0203 zur Sitzung am 15.06.2021
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSSES

TOP 2 öffentlich

Betreff:	Bauvorhaben Kirchenschule: Berücksichtigung besonderer Nachhaltigkeitsaspekte bei der Konzeption

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag: Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	Kosten der Gesamtmaßnahme (nur bei Teilvergaben) Euro	Folgekosten einmalig lfd. jährl. Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2021	im Investitions-HH 2021	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	~~hat nicht zugestimmt~~

Motivation:

Mittlerweile werden in vielen gesellschaftlichen Bereichen ambitionierte Ziele zum Klimaschutz formuliert. Angefangen 2015 beim Paris Agreement der Vereinten Nationen[1] über den „Green New Deal“ der EU-Kommission[2] vom April 2021 bis hin zum nationalen Klimaschutzgesetz (KSG)[3] aus 2019, welches derzeit aufgrund eines Verfassungsgerichtsurteils nachgeschärft werden muss[4]. Auch der bayerische Landtag hat 2020 das bayerische Klimaschutzgesetz (BayKlimaG)[5] verabschiedet. Überall sind Ziele zur Reduzierung der CO_2-Emissionen bis hin zur Klimaneutralität bis spätestens 2050 festgeschrieben worden.

Gebäudeinduziert werden in Deutschland große Energiemengen und Ressourcen eingesetzt. Etwa 35

[1] UN; 2015; Paris Agreement; https://unfccc.int/process-and-meetings/the-paris-agreement/the-paris-agreement
[2] Europäisches Klimagesetz (European Climate Law); 2021; https://ec.europa.eu/clima/policies/eu-climate-action/law_de
[3] Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG); 2019; https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/BJNR251310019.html
[4] Pressemitteilung des Bundesverfassungsgerichts; 29.04.2021;
[5] Bayerisches Klimaschutzgesetz; 2020; https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKlimaG

Prozent des gesamtdeutschen Endenergieverbrauchs sind auf den Gebäudebetrieb zurückzuführen[6]. Etwa die Hälfte des gesamtdeutschen Abfallabkommens entfällt auf die Abfallgruppe „Bau- und Abbruchabfälle“[7].

Politisch und gesellschaftlich ist weitgehend Konsens, dass Klimaschutz und die Energiewende eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit sind.
Die ehrgeizigen Ziele sind nur erreichbar, wenn sie durch konkrete Maßnahmen und Projekte gestützt werden. Hier will die Stadt Germering auch weiterhin ihren Beitrag leisten und ihrer kommunalen Vorbildrolle gerecht werden.
Als geeignetes Projekt hierfür ist das Bauvorhaben Kirchenschule identifiziert worden, welches als nächstes kommunales Großprojekt ansteht. Dabei gehen die vorgeschlagenen Projektziele über den Begriff „Klimaschutz“ hinaus und bilden alle drei Säulen der Nachhaltigkeit ab (Ökologie, Ökonomie und Soziales).

Sachverhalt:
In der Stadtratssitzung vom 16.03.2021 ist die Verwaltung ermächtigt worden, das notwendige Projektteam für das Bauvorhaben Kirchenschule auf Basis von VgV-Verfahren zusammenzustellen. Für die Durchführung sind zwei externe Büros bereits beauftragt.
Um verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte umsetzen zu können, sind schon bei der Auswahl der Planer bzw. des Projektsteuerers konkrete Projektziele notwendig, um geeignete Büros mit ausreichend Erfahrung auch auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit anzusprechen. Dazu wurde eine Zielmatrix erarbeitet, die dem weiteren Ausschreibungsprozess als Leitlinie beigelegt werden soll.
Die Matrix wird im Rahmen der Ausschusssitzung in Form eines Powerpoint-Vortrags vorgestellt. Wesentliche Aspekte sind dabei:

- Flexible Grundrisse zur Umsetzung verschiedenster pädagogischer Konzepte bzw. Nutzungen
- Energieoptimierter Gebäudeentwurf
- Hauptenergieträger für Wärme und Kälte auf Basis regenerativer Energien
- Betrachtung Lebenszyklus (LCA / LCC- Analysen) und Berücksichtigung beider Wirkkategorien bei wesentlichen Konzeptentscheidungen
- Nutzung aller Dachflächen
- Wassersensible Gebäude- und Freiflächenentwicklung
- Kindgerechte Aufbereitung wesentlicher Projektziele und Integration in pädagogische Inhalte
- Nachhaltige Material- und Baustoffwahl
- Nachhaltiges Mobilitätskonzept
- Energiesparende Ausstattung

Eine mögliche Priorisierung der Aspekte ist in der Matrix enthalten.

Im Rahmen der ersten Projektphasen wird es zwangsläufig zu Zielkonflikten kommen, in denen zwischen unterschiedlichen Wirkkategorien gewichtet werden muss (z.B. Kosten vs. Ökologische Ziele). Hier ist es wichtig, im Rahmen von Variantenbetrachtungen und integraler Planung alle Auswirkungen transparent darzustellen und somit eine Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen in den kommunalen Gremien zu bekommen. Die konkrete Umsetzungsentscheidung könnte so auf Basis fundierter Planungsgrundlagen zu einem späteren Zeitpunkt mit ggf. geänderten Randbedingungen insbesondere der Finanzlage erfolgen.

[6] BMWI, Energieeffizienzstrategie Gebäude, 2015
[7] Abfallaufkommen in Deutschland, Statistisches Bundesamt

Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Bauvorhaben ist nicht neu. Zu den aufgezeigten Themen gibt es ausgereifte technische Lösungen. Aufgrund der zusätzlichen Fragestellungen ist ein erhöhter Planungsaufwand notwendig, der kostenmäßig und im Zeitplan zu berücksichtigen ist. Hinzu kommen erhöhte Investitionskosten, die teilweise über den Lebenszyklus amortisiert werden können. Einige beschriebe Aspekte könnten in eine Art Leitfaden münden, sodass sie bei späteren Bauvorhaben wieder Verwendung finden (z.B. nachhaltiger Baustoffkatalog).

Beschlussvorschlag:
Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss stimmt zu, die vorgeschlagenen Nachhaltigkeitsaspekte bei der Zusammensetzung des Planungsteams und der weiteren Projektkonzeption zu berücksichtigen.

Robrecht Andreas genehmigt OB